



Einbringung der Zielvorschläge für das Jahr 2020

Gemeinderatssitzung am 17. September 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hacker,
meine Damen und Herren,

Zur Jahresmitte, kurz vor der Sommerpause haben sie, Herr Hartmann uns den Finanzzwischenbericht und auch die Abschlusszahlen für das Jahr 2018 vorgelegt. Nach diesen Zahlen könnten wir mit Freude in die nächsten Projekte und Aufgaben gehen. Da ist das Wort „KÖNNTE“ doch deutlich auszusprechen. Denn zum einen ist die Prognose der Gewerbesteuereinnahmen für das Jahr 2020 sehr schwierig vorauszusehen und zum anderen holen uns die höheren Steuermesszahlen der guten Abschlüsse von 2018 ein.

Wenn wir die Aussagen der wirtschaftlichen Entwicklung in der Presse verfolgen, dann müssen auch wir von einer Stagnation ausgehen, wenn nicht sogar von einem deutlichen Einbruch. Die in einzelnen Betrieben angekündigte oder schon angesetzte Kurzarbeit verdeutlicht dies sehr. Für Neuhausen eine weitreichende Folge: der Einbruch der Gewerbesteuern!

Die seither erreichten Gewerbesteuereinnahmen von 10-12 Mio. € werden wir vermutlich im Jahr 2020 nicht erreichen können. Diese müssen deutlich niedriger angesetzt werden. Hinzu kommen die erhöhten Finanzausgleichszahlungen, d.h. erhöhte Kreisumlagen und höhere allgemeine Umlagen des Landes.

Mit den gesunkenen Gewerbesteuereinnahmen gehen oft auch die Anteile an Einkommenssteuern zurück, wenn es weniger Beschäftigte gibt.

An der Stelle ist deutlich anzunehmen: Die Ausgabenverpflichtungen, d.h. auch die Fixkosten bleiben in finanziell schlechteren Zeiten bestehen!

Die logische Konsequenz muss sein, dass wir vor weiteren größeren Investitionen genau kontrollieren müssen, ob diese notwendig sind und ob wir uns diese „leisten“ können.

Im vergangenen und laufenden Jahr haben wir Aufgaben beschlossen, deren Umsetzung uns gestaltungsmäßig, strukturell und finanziell vor große Herausforderungen stellt:

Neubau Grundschule und Mensa, Sanierung Friedrich-Schiller-Schule, Renovierung und Erweiterung der Kindergärten und Neubau eines Kinderhauses, Sanierung Kläranlage, Straßensanierung, Beginn Planung Bahnhofsareal, usw.

Bei diesen Beispielen handelt es sich weitgehend um Pflichtaufgaben!

Geschätzt sind wir bei Investitionen für das Jahr 2020 von 15- 17 Mio. €. Da muss man schon mal fragen: woher nehmen wir das Geld?

Die Höhe der Investitionen machen mich sehr nachdenklich und ich frage mich öfters: was kann man dem Haushalt von Neuhausen noch zumuten, um diesen genehmigungsfähig zu bekommen, um den „Betrieb“ Neuhausen aufrecht erhalten zu können?!

Auch darf hier die Frage gestellt werden: mit welchen Ressourcen, z.B. in Form von Man- /Women-Power können diese Projekte bearbeitet werden.

Deshalb muss zum jetzigen Zeitpunkt ganz klar überlegt werden, welche Ausgaben können wir uns in Zukunft noch leisten, für welche Ziele müssen wir unsere Kräfte bündeln.

Antrag

Es kommen viele Herausforderungen auf die Gemeinde zu. Die finanzielle Lage wird schwieriger werden. Wir brauchen aber die nächsten Jahre eine solide Finanzpolitik um alle Aufgaben erfüllen und um unsere Ausgabenverpflichtungen nachkommen zu können.

Wir fordern eine Prioritätenliste für alle Baumaßnahmen mit der dazugehörigen Finanzierung. Alle Maßnahmen müssen nach Bedarf und zeitlicher Abfolge genau unter die Lupe genommen werden.

Hierzu ist es erforderlich eine Strukturkommission einzuberufen, die nicht nur nach den Einnahmenerhöhungen schaut, sondern auch strukturelle, strategieorientierte Überlegungen für die nächsten Jahre anstellt.

Nach diesem Antrag werden wir uns als logische Konsequenz bei weiteren Anträgen zurückhalten.

Als Freie Wähler ist es uns aber wichtig, schon beschlossene Maßnahmen oder noch nicht aufgegriffene Anträge der letzten Jahre, die für uns von großer Bedeutung sind, nochmals zu bekräftigen und um wichtige Punkte zu ergänzen bzw. zu erweitern.

Zu unseren für die Freien Wähler immer wichtige

Themen Schulen und Kinderbetreuung

kommen in diesem Jahr keine Anträge, da hier viele Maßnahmen und Projekte im letzten und in diesem laufenden Jahr 2019 auf den Weg gebracht wurden. Diese müssen als erstes realisiert werden, bevor weitere Entscheidungen anstehen.

Thema Sportentwicklung:

Im letzten Jahr haben wir zum Thema Sportentwicklung die Verwaltung aufgefordert die Kapazitäten der Sporthallen und Sportstätten ohne dass ein Verein benachteiligt wird zu überprüfen, sowie die Prüfung eines Standortes für eine Kalthalle.

Die Verwaltung hat einen Standort für die Kalthalle untersucht. Leider hat sich dieser als nicht genehmigungsfähig heraus gestellt. Weiter wurde eine Machbarkeitsstudie für die Egelseefest- und –Sporthalle zur Sanierung und Erweiterung erstellt. Viele Punkte wurden aufgelistet und mit Zahlen belegt. Wie in meiner letzten Zielrede schon ausgeführt, sehen wir Freien Wähler dieses Thema Sportentwicklung als sehr bedeutend für unsere Gemeinde an.

Antrag:

Die Verwaltung geht mit den vorhandenen Ergebnissen der Machbarkeitsstudie und Überlegungen zu Standorte für die Kalthalle bzw. Umgestaltung Rasenplatz im Stadion mit der ANV insbesondere der Sporttreibenden Vereinen in intensive Gespräche und gibt dem Gemeinderat bis Anfang 2020 realisier- und finanzierbare Ergebnisse bekannt.

Thema Verkehr

Ein immer wieder auftretendes umfassendes Thema ist der Verkehr in, um und durch den Ort. Schnelle, einfache und zufriedenstellende Lösungen wird es kurz- und mittelfristig nicht geben. Es ist eine schwerwiegende Problematik in Neuhausen.

Von unserer Seite sind folgende Maßnahmen wichtig:

Es muss zunächst nach dem Innerortsverkehr geschaut werden.

Hierzu haben wir im letzten Jahr schon einen Innerortsbus gefordert. Die Planungen müssen schnell vorangetrieben werden, um zeitnah Ergebnisse zu erhalten.

Genauso wichtig ist die Radwegeplanung im Ort selber. Vielleicht können Einwohner ermutigt werden, anstatt mit dem Auto, mit dem Fahrrad in den Ort zu

fahren, auch vor dem Hintergrund, dass E-Bikes und Lastenräder auf dem Vormarsch sind.

Eine weitere verkehrsentlastende Maßnahme ist die Autobahnparallele mit dem Umbau des Knotens an der Lindenkapelle und der damit verbundene Rückbau der Plieninger-Straße.

Anträge:

1. Die Planungen eines innerörtlichen Busverkehrs, wünschenswert wäre natürlich ein emissionsfrei fahrender Orts-Bus, müssen dringend vorangetrieben werden. Wir fordern die nächsten Schritte zur Umsetzung von der Verwaltung im 1. Halbjahr 2020.
2. Als weiteres verfolgt die Verwaltung die Umsetzung des Radwegeplanes zur lückenlosen Errichtung der Radwege in und um Neuhausen. Die Verkehrskommission überprüft erneut die Anbringung von Radwege-Schutz- Streifen auf den Hauptstraßen, wie z.B. Kirchstraße und auf den Straßen, die zum Schulweg gehören.
3. Weiterhin soll die Verwaltung den Ausbau von Ladestationen für E-Autos und evtl. auch von elektrischen Mikromobilitätsfahrzeugen vorantreiben.
4. Für die Einleitung der nächsten Maßnahme für die Autobahnparallele und Umgestaltung des Knotens an der Lindenkapelle wird dem Gemeinderat im 1.Halbjahr 2020 die erforderlichen Schritte und der zeitliche Ablauf präsentiert.

Thema Sanierung und Gebäudemanagement

Wie in den letzten Jahren angemahnt, sind unsere gemeindeeigenen Gebäude in einem teilweise schlechten Zustand. Einige müssen dringend aus energetischen und bautechnischen Gesichtspunkten saniert werden. Hier verweise ich auf unsere Anträge der letzten Jahre.

Antrag:

Wir erwarten immer noch eine Auflistung der zu sanierenden Gebäude. Wir fordern die Erstellung eines strategischen Gebäudemanagements. Die Berichterstattung soll im 1.Halbjahr 2020 erfolgen.

Thema Gewerbetreibende

Die Planungen zur Erweiterung von Gewerbegebieten sind im Gange. Gespräche mit den in Neuhausen ansässigen Firmen von Seiten der Verwaltung werden immer wieder getätigt. Dies ist sehr positiv und wichtig. Nach wie vor ist uns der regelmäßige Austausch mit den kleineren Firmen wichtig, um deren

Bedürfnisse abzufragen und anzuhören. Mit diesem regelmäßigen Kontakt sollte bewirkt werden, die Firmen an Neuhausen zu binden. Nicht unerheblich ist die Perspektive von Erweiterungs- Gewerbeflächen für das Kleingewerbe.

Antrag:

Die Verwaltung bleibt im engen Kontakt mit unseren kleineren Firmen, den Handwerksbetriebe, Einzelhändler etc. und listet deren Bedürfnisse auf. Diese werden dem Gemeinderat im 2. Quartal 2020 präsentiert.

Für die Perspektive der Erweiterungs-Gewerbeflächen muss die, im IGEK-Prozess angestoßene Fortschreibung des Flächennutzungsplans, so bald als möglich weiter vorangetrieben werden. Die Verwaltung leitet hierfür die notwendigen Schritte ein.

Thema Bahnhofsareal

Mit Bedauern haben wir die zeitliche Verschiebung der S-Bahnverlängerung nach Neuhausen ins Jahr 2026 zur Kenntnis genommen. Weder der Gemeinderat, noch die Verwaltung sind ursächlich für diese Verzögerung. Diese Verschiebung hat Auswirkungen auf viele planerische Weiterentwicklungen in Neuhausen, was z.B. auch das Bahnhofsareal angeht. Wir finden es wichtig trotz aller Verzögerung die Planungen für das Bahnhofsareal nicht liegen zu lassen. Wenn die Planfeststellung kommt muss Neuhausen für eine schnelle Umsetzung vorbereitet sein.

Antrag:

Die Verwaltung verfolgt die Planung im Bereich Bahnhof, führt weitere Gespräche auch im Hinblick des angedachten Geschäfts- und Ärztehauses. Über die Zwischenergebnisse soll der Gemeinderat regelmäßig informiert werden.

Thema Video-Überwachung bei öffentlichen Gebäuden und Anlagen

Es kommt immer wieder vor, hauptsächlich in den Sommermonaten, dass öffentliche Anlagen und Gebäuden zu nächtlichen Zeiten verschmutzt und verdreckt werden. Leere Alkoholflaschen, Scherben, Schriftzüge an Gebäuden etc. verunstalten Anlagen und Gebäude.

Im Hinblick auf die neue Anton-Walter-Grundschule und der Erweiterung des Schulhofs an der Mozartschule müssen wir Überlegungen anstellen, wie wir Vorkehrungen treffen können um der Vermüllung Einhalt zu gebieten. Deshalb sollte überprüft werden ob an schlecht einsehbaren gemeindeeigenen Orten eine Video-Überwachung installiert werden kann. Wohlwissend, dass dies datenschutzrechtlich sehr schwierig ist.

Antrag:

Trotz aller Bedenken soll die Verwaltung überprüfen, ob eine Videoüberwachung zu Nachtstunden an gemeindeeigenen, schlecht einsehbaren Plätzen (hauptsächlich Schulen) erlaubt ist. Wenn ja, sollen die Kosten im Gemeinderat dargestellt werden.

Thema Ehrenamtliche Arbeit

In Neuhausen gibt es sehr viele Bürgerinnen und Bürger die sich ehrenamtlich engagieren. Das Engagement ist sehr vielseitig und vielschichtig. In einigen Bereich wird dieser Personengruppe gedankt, z.B. bei der Sportlerehrung. Eine Wertschätzung wäre es, wenn die Gemeinde allen ehrenamtlichen Engagierten bei einer kleinen Veranstaltung „Dankeschön“ sagen würde. Dies müsste nicht jedes Jahr sein. Es könnte ein 2-Jahres- Rhythmus angedacht werden.

Antrag:

Die Verwaltung stellt Überlegen an, in welcher Form und in welcher zeitlichen Abfolge allen Ehrenamtlichen gedankt werden kann.

Thema Kinder- und Jugendliche

Es ist festgeschrieben, dass sich Kinder und Jugendliche in einer Kommune beteiligen sollen. Erste Ergebnisse wurden uns im Gemeinderat von interessierten Jugendlichen unter der Leitung des Jugendhauses und des Kreisjugendringes präsentiert.

Wir begrüßen diese Maßnahme sehr und wollen noch ergänzen, dass bei einem nächsten Prozess nicht nur die Wünsche und Anregungen der Jugendlichen aufgegriffen werden. Der Gemeinderat sollte überlegen, bei welchen Punkten die Beihilfe von Jugendlichen gefordert werden kann. Ein Beispiel wäre die Gewinnung von Jugendlichen für den Peronnas-Austausch.

Antrag:

Die Verwaltung setzt den angestoßenen, guten Beteiligungsprozess mit Jugendlichen fort und versucht diese auch zur ehrenamtlichen Mitarbeit und für Pflichtaufgaben zu gewinnen.

Zum Schluss noch zwei Anträge:

1. Von unserer Seite aus wäre es sehr sinnvoll das Verbindungsstück von der Schloss-Straße zum Festplatz zu asphaltieren.

2. In nächster Zeit haben die Verwaltung und der Gemeinderat sehr viele Maßnahmen und Projekte zu diskutieren und zu entscheiden. Die letzten Ausschuss- und Gemeinderat-Sitzungen haben gezeigt, dass ein Abend für eine Sitzung nicht ausreichend sein kann. Die meisten von uns sind berufstätig und nicht zu allen Uhrzeiten für dieses Ehrenamt verfügbar. Deshalb unser Antrag, die Redezeit pro Fraktionen und Anzahl der Tagesordnungspunkte auf eine bestimmte, noch festzulegende Zeit und Menge zu begrenzen. Dann könnte auch die Forderung die Gemeinderatssitzungen frühestens um 17.30 Uhr zu beginnen und spätestens um 22.30 Uhr zu beenden eingehalten werden. Sollte eine gesonderte Sitzung notwendig sein, sind wir im geforderten Zeitraum bereit.

Nach den formulierten Anträgen freuen wir uns auf einen regen, fairen Austausch mit dem Gemeinderat und der Verwaltung, damit erreichbare Ziele und Maßnahmen für das Jahr 2020 formuliert werden können.

Der anschließend aufgestellte Haushaltsplan wird dann dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Zum Schluss nochmals meine Hoffnung, dass ein genehmigungsfähiger Haushaltsplan aufgestellt werden kann.

Wir Freien Wähler bedanken uns besonders bei unseren Bürgerinnen und Bürgern für viele interessante Hinweise und Anregungen, die wir u.a. bei unseren Nepomuktreffen und der Orts- Beratung (Fahrradtour durch den Ort), aber auch darüber hinaus bei den Fraktionssitzungen bekommen. Wir hoffen auch in Zukunft auf zahlreiche Teilnehmer und Teilnehmerinnen bei unseren Veranstaltungen, sowie Anregungen aus der Bevölkerung.

Die bei uns eingegangenen Ideen und Vorschläge versuchen wir, wenn möglich, einzubringen und zur Realisierung zu verhelfen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Fraktion der FREIEN WÄHLER